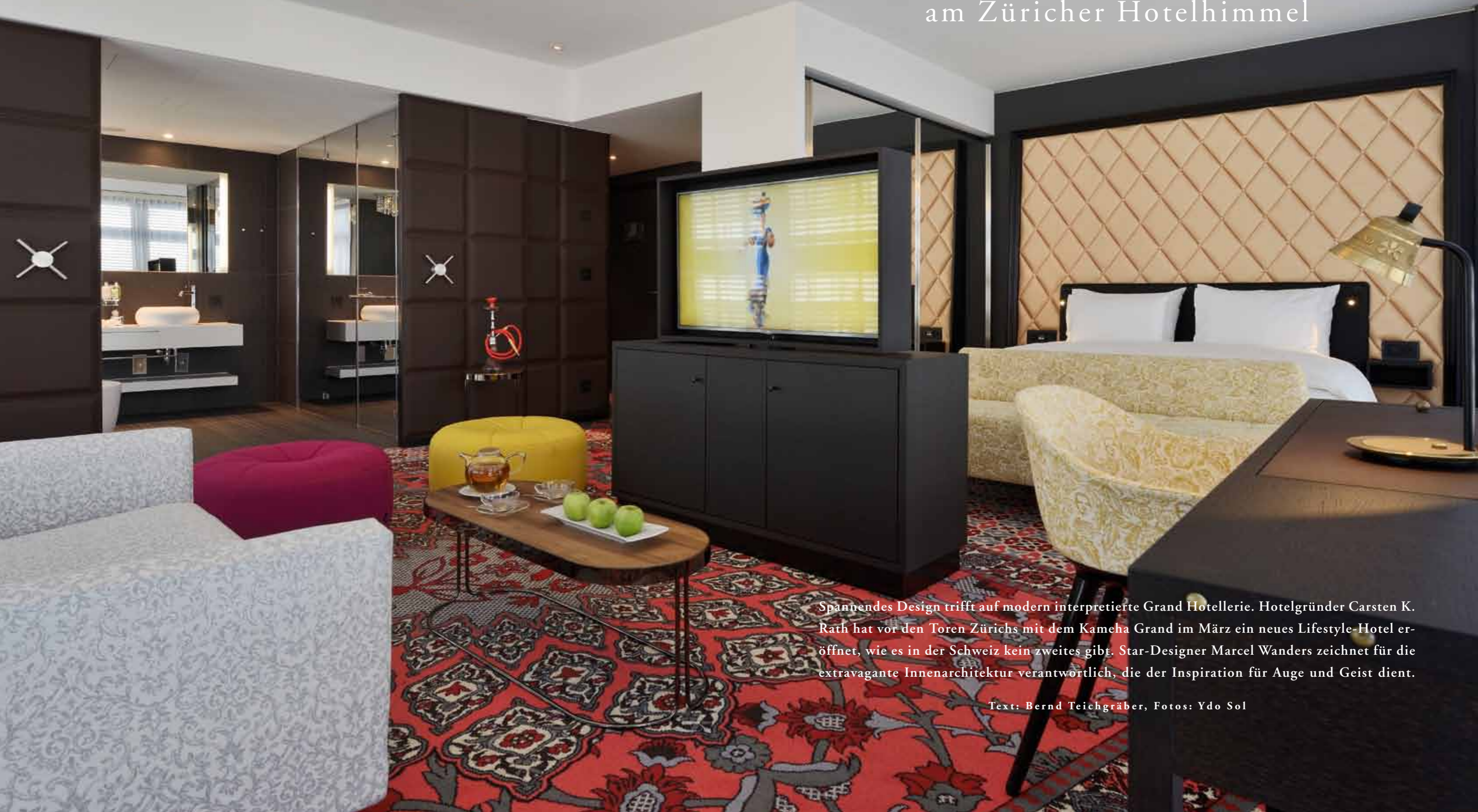




Kameha Grand Zürich

Design-Highlight

am Züricher Hotelhimmel



Spannendes Design trifft auf modern interpretierte Grand Hotellerie. Hotelgründer Carsten K. Rath hat vor den Toren Zürichs mit dem Kameha Grand im März ein neues Lifestyle-Hotel eröffnet, wie es in der Schweiz kein zweites gibt. Star-Designer Marcel Wanders zeichnet für die extravagante Innenarchitektur verantwortlich, die der Inspiration für Auge und Geist dient.

Text: Bernd Teichgräber, Fotos: Ydo Sol



Hotelgründer Carsten K. Rath hat mit dem Kameha Grand ein neues Lifestyle-Hotel vor den Toren Zürichs eröffnet.

Wenn zwei Größen auf dem Parkett der internationalen Top-Hotellerie wie Carsten K. Rath und der weltbekannte niederländische Designer Marcel Wanders ihren Visionen klare Konturen verleihen, kann nur etwas Unverwechselbares daraus entstehen. Und so ist es auch.

Schnelle sechs Autominuten vom Flughafen Zürich ist das Kameha Grand im Businessviertel Glattpark vieles. Ein Lifestyle-Hotel mit Swissness und Extravaganz. Ein modernes Grandhotel in seiner schönsten Form, in dem herzlicher Service oberste Priorität hat. Ein Haus für Meetings, Konferenzen und Events. Ein Wohlfühlort, der sich auf die Fahnen schreibt, neue Lieblingsplätze für ein internationales Businesspublikum, Urlauber, Städte- und Kulturreisende zu kreieren. Was andere als Quadratur des Kreises bezeichnen würden, findet hier harmonisch zueinander.

Schon die ungewöhnliche Außenhülle, deren doppelte Glashaut mit Metallelementen nach außen hin geschlossen wirkt, macht die Inszenierung des Hotelgebäudes im Spannungsfeld zwischen der Schweiz zum einen und der Lage im Businessviertel zum anderen deutlich. Es galt für die Experten von tecArchitecture, eines der führenden amerikanischen Architektur-Büros, die Kultur und Tradition des Ortes nicht zu ignorieren und ein Hotel zu realisieren, das Understatement, Bodenständigkeit und Sicherheit symbolisiert.

Doch nicht nur von außen ist das Kameha Grand Zürich von der Schweiz und ihrer Symbolik inspiriert. Das Land der Schokoladenhersteller und Geldanleger spiegelt sich auch im Interior Design wider, dessen kreative Handschrift Designer Marcel Wanders trägt. Seinem Credo entsprechend, dass ein Hotel von dem Ort handeln sollte, an dem es steht, ziehen schon im Ein-

gangsbereich überdimensionale Lobby-Leuchten, die an Kuhglocken erinnern, die Blicke auf sich. Wie ein roter Faden zieht sich das Thema „Swissness“ durch die Zimmer und Suiten. Die Trennwand zum Badezimmer mit freistehender Badewanne erinnert beispielsweise an die Struktur einer Tafel Schokolade, die Minibars zeigen sich in Tresorform. Die Ausstattung: State of the Art. Kostenloses W-LAN und High-speed-Internetzugang. Nespresso-Maschine und individuell regelbare Klimaanlage. Von der New York Times als „Lady Gaga des Designs“ gepriesen – hier macht Marcel Wanders seinem Spitznamen alle Ehre. Aufbrechen zu neuen Erlebnishorizonten heißt es in den elf Themen-Suiten. Langweilig war gestern. Die „Poker Face Suite“, ein Kasino mit Bett. Die „Serenity Suite“, das genaue Gegenteil. Hier stehen Yogamatte und Lektüre zu Gesundheit und Wohlbefinden zur Verfügung. Der Traum jeder Frau: ein begehrter Kleiderschrank. Kein Thema in der „Princess Suite“ dort gibt es obendrein noch einen beleuchteten Movie-Star-Spiegel. In der „Workout Suite“ muss niemand das Zimmer verlassen, um sich fit zu halten. Mit Laufband und Hantelbank kann man sportlich einen Gang höher schalten und auf dem Couchtisch Tischtennis spielen. Einchecken in eine andere Welt verheißt hingegen der Aufenthalt in der vom Künstler Michael Najjar entworfenen „Space Suite“. Hoch über dem Alltag schwebt der Gast in der „King Kameha Suite“, in exklusiver Lage auf der obersten Etage.

Fürwahr, das Kameha Grand Zürich ist ein modernes Grandhotel, anno 2015. Ein Hotel, das ohne Sterne auskommt. „Die Sterne-Kategorisierung passt nicht zu unserem Anspruch als herzliche Gastgeber“, sagt Carsten K. Rath. „Zu viele Formalitäten, zu wenig Service. Die Freude am Service und der Wille, den Gast in den Mittelpunkt zu stellen – das ist heute die einzige Möglichkeit, die Menschen an ein Haus zu binden.“ Alle Facetten des Wohlfühlens auszuleuchten, das gelingt dem über 150-köpfigen Team auf besondere Art und Weise.

Stets aufmerksamer Umsorgung darf man sich in der ungezwungenen und kommunikativen Atmosphäre des italienischen Restaurants L'Unico sicher sein. Die exqui-



Überdimensionaler Pastateller und XXL-Pfeffermöhlen als Blickfang: das italienische Restaurant L'Unico.



Barkultur hat Konjunktur: die Puregold Bar. Orientalisches Flair in der Shisha Lounge.



Yu Nijyo: das japanische Fine Dining Restaurant.

siten Köstlichkeiten aus der offenen Show-Küche mit eigener Pasta-Manufaktur entpuppen sich als Parade feinsten Gaumen-Events à la Mamma. Mit Liebe und Herzblut kreiert vom sizilianischen Küchenchef Igino Bruni. Mit sicherer Hand und kreativem Kopf gibt auch der gebürtige Hambur-

ger Norman Fischer Kostproben seines kochkünstlerischen Wirkens ab. Gekonnt spannt er im japanischen Restaurant Yu Nijyo den kulinarischen Bogen von der Schweiz bis ins „Land des Lächelns“. Zwei Restaurants voller Charakter. Zwei Küchenchefs mit erstklassigen Referenzen in

sternegekrönten Häusern. Und eine mit Gold-Pailletten verzierte Puregold-Bar. Auch hier wieder ein Design, das augenzwinkernd mit landestypischen Elementen spielt. Durch die in den Barmöbeln eingebauten drahtlosen Handy-Ladestationen und kostenfreiem W-LAN zeigt sich die Bar

DIE 245 ZIMMER UND THEMENSUITEN INTEGRIEREN „SWISSNESS“ UND EXTRAVAGANZ AUF CHARMANTE ART UND WEISE.



Fair Play Suite mit einem Kicker, Dartscheibe, Brettspielen. Gentleman Suite: logieren zwischen Roulette-Tisch und Whiskey-Trolley (unten).



Wandvertäfelung wie Schweizer Schokolade, die Minibar zeigt sich in Tresorform. Der Gast weiß, wo er ist.

als Rückzugsort und idealer Rahmen zum Arbeiten. Perfekt für den Apéro: die angrenzende Lounge-Terrasse. Unbedingt probieren: die Cupcake-Variationen am Nachmittag. Und während der Gast noch am Pure Gold Drink nippt, kann er sich gedanklich schon einmal auf den bevorstehenden Besuch im Kameha Spa einstimmen. Nach einer langen Anreise hilft eine Jetlag-Reviver-Massage zu entspannen und schenkt neue Energien. Oder doch lieber die Wonnen eines Kameha Mountain Herb-Signature Treatments genießen? Das Spa-Team lockt mit einer vielfältigen Auswahl an hochwertigen Verwöhnprogrammen. Verwendet werden hierzu exklusive Spa-Brands: Spa Manufactur, La Biothétique, Artemis of Switzerland für die Herren und Alessandro für schöne Nägel. Hat man die Seele in der Sauna oder im Dampfbad baumeln lassen, bieten die Relaxliegen auf der Dachterrasse oder im Ruheraum mit Glaskamin weiterhin eine schöne Gelegenheit, auf „Wolke sieben“ zu schweben. Wer aktiv werden möchte, findet im rund um die Uhr geöffneten Fitness Center modernste Trainingsmöglichkeiten. Dass Leisure-Gäste im Hotel nicht zu kurz kommen, dafür sorgt der unweit vom Kameha

Grand gelegene Badesee mit 550 Metern Länge und 41 Meter Breite. Eine eigene Karte mit Jogging-Routen lässt keine Wünsche für Frischluftsuchende offen. Am frühen Abend funkelt der Whiskey goldgelb im Glas. Der Blick in der Smoker's Lounge fällt auf den gläsernen Humidor, auf feine Cognacs und seltene Single Malts. Gleich nebenan taucht man ein in einen Hauch von 1001 Nacht. Für Liebhaber des orientalischen Lebensstils: Die verwöhnt Shisha Lounge verwöhnt den Gast mit allen Sinnen. Doch nicht nur Design und Kulinarik sprechen alle Sinne an. „Wir bieten die perfekte Kulisse für kreative Gedanken, eindrucksvolle Präsentationen, traumhafte Events und individuelle Veranstaltungen“, erläutert Carsten K. Rath die weiteren Vorzüge seines Hotels. Das Herzstück des Hauses: der 700 Quadratmeter große Ballsaal, der Kameha Dome, für die besonderen Momente im Leben. Ob zu einem Dinner, einem Drink, einem Geschäftsbesuch oder einem Aufenthalt im Rahmen eines Erlebnispaketes – im Gast reift rasch die kostbare Erkenntnis, dass das Kameha Grand viel Raum für potenzielle Lieblingsplätze bietet. Ein *place to be* mit Ausstrahlung und Anziehungskraft! ■

KAMEHA GRAND ZÜRICH

FOUNDER & CEO: Carsten K. Rath
RESIDENT MANAGER: Jan-Phillip Langhammer
ADRESSE: Dufaux-Strasse 1, Ecke Thurgauerstrasse
 CH-8152 Glattpark/Zürich
TELEFON: 00 41 / 44 / 5 25 50 00
TELEFAX: 00 41 / 44 / 5 25 50 05
E-MAIL: zuerich@kameha.com
INTERNET: www.lieblingsplatz.com
www.facebook.com/kamehahotelsresorts

245 ZIMMER UND THEMEN-SUITEN:
Preise je nach Saison und Kategorie ab CHF 199 (Eröffnungsrunde) / CHF 230

ANREISE: Flughafen Zürich ca. 6 Minuten, Hauptbahnhof, City Center: ca. 9 Minuten mit dem Auto

00 km